

Niederschrift

über die Sitzung (Etat)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **29.11.2012**, 16:00 Uhr - 17:04 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Richard-Michael Halberstadt , Eleonore Heyne , Irmgard Müller , Andreas Nicklas , Rosika Schi-
rok Vertretung für Frau Helga Welker, Barbara Stober

von der SPD-Fraktion

Marianne Hopmann , Anne Schulze Wintzler , Petra Seyfferth , Gertrud Sparding Vertretung für
Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Julia Paulus , Claudia Scholz Vertretung für Frau Dr. Brigitte Hasenjürgen, Dr. Rita Stein-
Redent

von der Fraktion DIE LINKE.

Magdalena Mersmann

Sachkundige Einwohner/innen

Margret Ehring , Sylvie Eschkotte , Irmgard Grieshop-Sander , Maria Kube

von der Verwaltung

Martina Arndts-Haupt , Jochen Köhnke , Dr. Anna Ringbeck , Claudia Welp

für die Schriftführung

Antje Schmidt-Schleicher

von der FDP-Fraktion

Lena Lammers Vertretung für Frau Gisela Geschkewitz

Es fehlten:

Anneka Beck , Gisela Geschkewitz , Dr. Brigitte Hasenjürgen (entschuldigt), Gerda Scheidgen-Kleyboldt , Helga Welker

Gäste:

Ratsherr Robert Otte, Ratsherr Dieter von den Berg

Aus Zeitgründen wird TOP 7 – Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie der Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016 – vorgezogen und als TOP 4 behandelt.

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Berichte der Verwaltung |
| | 4. | Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016
- Haushaltsplan 2013
- Vorlage V/0589/2012 "Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der bestplatzierten Bürgervorschläge"
- Vorlage V/0702/2012 "Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)"
- Anträge auf die Gewinnausschüttung der Sparkassenüberschüsse |
| <u>V/0715/2012</u>
V | 5. | Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) |
| <u>V/0720/2012</u>
IV | 6. | Kommunale Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf |
| <u>V/0878/2012</u>
V | 7. | Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Münster |
| | 8. | Anträge der Fraktionen |
| | 9. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Arndts-Haupt weist darauf hin, dass die Liste der im Jahr 2012 geförderten Projekte als Tischvorlage ausliegt.

Frau Welp berichtet von den Aktivitäten zum Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte der Verwaltung**

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016
 - Haushaltsplan 2013
 - Vorlage V/0589/2012 "Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der bestplatzierten Bürgervorschläge"
 - Vorlage V/0702/2012 "Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)"
 - Anträge auf die Gewinnausschüttung der Sparkassenüberschüsse

Vorlage V/0702/2012 "Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)"

Maßnahme 20 „Reduzierung der finanziellen Förderung von Frauenprojekten“

(Anlage 1a zur Vorlage V/0702/2012 /Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017)

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme mehrheitlich, Maßnahme 20 „Reduzierung der finanziellen Förderung von Frauenprojekten“ nicht aufzugreifen.

Maßnahme 21 „Begrenzung der Arbeit des Frauenbüros auf die pflichtigen Aufgaben“

(Anlage 1a zur Vorlage V/0702/2012 /Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017)

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme mehrheitlich, Maßnahme 21 „Begrenzung der Arbeit des Frauenbüros auf die pflichtigen Aufgaben“ nicht aufzugreifen.

Dem entsprechend ergeben sich keine Veränderungen im Haushalt von Amt 17; es gilt der Entwurf des Haushaltsplanes 2013.

Vorlage V/0589/2012 "Bürgerhaushalt 2012 – Einbringung der bestplatzierten Bürgervorschläge"

Dem Ausschuss für Gleichstellung sind keine Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2012 zugeordnet.

Haushaltsplan 2013

Der Haushaltsplan 2013 wird mehrheitlich mit 14 Ja- Stimmen und einer Gegenstimme beschlossen.

Anträge auf die Gewinnausschüttung der Sparkassenüberschüsse

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne beantragt folgende Bewilligungen der Sparkassenüberschüsse auf die vorliegenden Anträge:

	HH 2013, Grüne Anträge im AGL		
424	Frauenbüro	FrauenZeitAlter2013	8.570 €
442	Frauen-Notruf e.V.	Information und Beratung für Opfer von sogenannten Loverboys	2.000 €
516	Frauen und neue Medien e.V.	Clara unterwegs	10.753 €
		Betrag der bewilligten Zuschüsse	21.323 €

Die SPD- und CDU-Fraktion beantragen folgende Verteilung der Sparkassenüberschüsse auf die vorliegenden Anträge:

Anträge, die dem <u>Ausschuss für Gleichstellung</u> zugeordnet wurden					
Votum SPD / CDU					
zur Verfügung stehender Betrag					29.583,92
Nr	Eingang	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Beschlussvorschlag
424	18.07.2012	Frauenbüro	FrauenZeitAlter2013	8.570,00	6.800,00 €
442	27.08.2012	Frauen-Notruf e.V.	Information und Beratung für Opfer von sogenannten Loverboys	2.000,00	2.000,00 €
457	29.08.2012	D.I.W.A Frauenforschungsstelle Münster e.V.	Mädchen-Gesundheit(en) Einrichtung einer Sprechstunde für Mädchen und junge Frauen	24.468,18	0,00 €
459	29.08.2012	Frauen und Mädchen Selbstverteidigung und Sport Münster e.V.	Mädchenprojekt SELMA - Expertin für sich selbst. Mädchen fördern durch eigene Wertschätzung	34.776,00	Sozialausschuss
516	31.08.2012	Frauen und neue Medien e.V.	Clara unterwegs	10.752,50	10.752,50 €
562	31.08.2012	Frauenbüro	Konzipierung einer Homepage zum Thema geschlechtsspezifische Angebote für Männer mit dem Titel Münsters Männer online	8.500,00	3.000,00 €

564	31.08.2012	Frauenbüro	Plakataktion in den Arztpraxen Münster zum Thema häusliche Gewalt und Übersetzung der Homepage in leichte Sprache	3.300,00	3.300,00 €
			Gesamtbetrag der beantragten Zuschüsse	92.366,68	25.852,50 €
Restbetrag					3731,42

Antrag Nr. 424 ‚FrauenZeitAlter‘ / Frauenbüro

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 4 Ja- und 11 Gegenstimmen, dem Projekt ‚FrauenZeitAlter‘ nicht die vollen beantragten Mittel in Höhe von 8.570 € zu bewilligen.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 10 Ja, 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen mehrheitlich, dem Projekt ‚FrauenZeitAlter‘ Mittel in Höhe von 6.800 € zu bewilligen.

Antrag Nr. 442 ‚Information und Beratung für Opfer von sogenannten Loverboys‘ / Frauen-Notruf e.V.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, dem Projekt 2.000 € zu bewilligen.

Antrag Nr. 457 ‚Mädchen-Gesundheit(en) - Einrichtung einer Sprechstunde für Mädchen und junge Frauen‘ / D.I.W.A Frauenforschungsstelle Münster e.V.

Zu dem Vorschlag der SPD- und CDU-Fraktion, dem Antrag Nr. 457 keine Mittel zu bewilligen, besteht Einvernehmen.

Antrag Nr. 459 ‚Mädchenprojekt SELMA -Expertin für sich selbst. Mädchen fördern durch eigene Wertschätzung‘ / Frauen und Mädchen Selbstverteidigung und Sport Münster e.V.

Der Antrag Nr. 459 wurde bereits im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beraten.

Antrag Nr. 516 ‚Clara unterwegs‘ / Frauen und neue Medien e.V.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, dem Projekt 10.752 € zu bewilligen.

Antrag Nr. 562 ‚Konzipierung einer Homepage zum Thema geschlechtsspezifische Angebote für Männer mit dem Titel Münsters Männer online‘ / Frauenbüro

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen, dem Projekt 3.000 € zu bewilligen.

Antrag Nr. 564 ‚Plakataktion in den Arztpraxen Münster zum Thema häusliche Gewalt und Übersetzung der Homepage in leichte Sprache‘ / Frauenbüro

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen, dem Projekt 3.300 € zu bewilligen.

Antrag Nr. 495 ‚Neugestaltung Homepage‘ / Zartbitter Münster e.V.

Der Antrag Nr. 495 ‚Neugestaltung Homepage‘ / Zartbitter Münster e.V. wurde dem Ausschuss für Gleichstellung vom Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien zur Entscheidung übertragen.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, dem Projekt 3.000 € zu bewilligen.

Übersicht der Beschlüsse des Ausschuss für Gleichstellung :					
zur Verfügung stehender Betrag					29.583,92
Nr	Eingang	Antragsteller	Projekt	beantragt	bewilligt im AGL am 29.11.2012
424	18.07.2012	Frauenbüro	FrauenZeitAlter2013	8.570,00	6.800,00
442	27.08.2012	Frauen-Notruf e.V.	Information und Beratung für Opfer von sogenannten Loverboys	2.000,00	2.000,00
457	29.08.2012	D.I.W.A Frauenforschungsstelle Münster e.V.	Mädchen-Gesundheit(en) Einrichtung einer Sprechstunde für Mädchen und junge Frauen	24.468,18	0,00
459	29.08.2012	Frauen und Mädchen Selbstverteidigung und Sport Münster e.V.	Mädchenprojekt SELMA -Expertin für sich selbst. Mädchen fördern durch eigene Wertschätzung	34.776,00	ASGAF
516	31.08.2012	Frauen und neue Medien e.V.	Clara unterwegs	10.752,50	10.752,50
562	31.08.2012	Frauenbüro	Konzipierung einer Homepage zum Thema geschlechtsspezifische Angebote für Männer mit dem Titel Münsters Männer online	8.500,00	3.000,00
564	31.08.2012	Frauenbüro	Plakataktion in den Arztpraxen Münsters zum Thema häusliche Gewalt und Übersetzung der Homepage in leichte Sprache	3.300,00	3.300,00
495	30.08.2012	Zartbitter Münster e.V.	Neugestaltung Homepage	3.749,00	3.000,00
			Gesamtbetrag der beantragten Zuschüsse	96.115,68	28.852,50

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0715/2012****Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben
der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt, die Vorlage in die nachfolgende Beratungskette zu verschieben.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0720/2012****Kommunale Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf**

Frau Dr. Ringbeck berichtet und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die SPD-Fraktion beantragt, die Vorlage um folgenden Punkt zu ergänzen:

6. Im Rahmen des Berichtswesens zur „Kommunalen Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf“ werden Auswertungen vorgenommen und präsentiert, die nach Geschlechtern differenziert sind.

Zudem wird beim Aufbau des Übergangssystems darauf geachtet, dass auch Unterstützungsmaßnahmen für junge Frauen mit besonderen Vermittlungshemmnissen und für junge Mütter vorgesehen werden.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 9 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung, dem Antrag zu folgen.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderter Fassung **mit einer Ergänzung zusätzlich zu den bisherigen Beschlussvorschlägen (siehe neuer Punkt 6)** des ASW vom 20.11.2012, des ASGAf vom 21.11.2012 und des AKJF vom 28.11.2012 zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Eckpunkte und Zielsetzungen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW mit den Elementen
 - Berufs- und Studienorientierung
 - Übergangssystem
 - Attraktivität des dualen System
 - Kommunale Koordinierung

zur Kenntnis.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Land beabsichtigt, das neue System schrittweise und im Endausbau flächendeckend in NRW umzusetzen und dazu für die Projektlaufzeit (vss. bis 2020) in den Kreisen und kreisfreien Städten bis zu 2,0 Personalstellen zzgl. Sachkosten finanziert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 3.1 beim Land NRW einen Antrag zur Teilnahme am neuen Übergangssystem Schule – Beruf ab 01.01.2013 zu stellen,
 - 3.2 die Umsetzung der kommunalen Koordinierung in Münster **gemeinsam** auf der Grundlage der beschriebenen Eckpunkte und Strukturen **unter paritätischer Stimmrechtsvertretung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmervertreter** unter Beteiligung der Partner des Ausbildungskonsens anzugehen,
 - 3.3 in Form eines jährlichen und systematischen Berichtswesens den Rat über die Ergebnisse und Fortschritte der Umsetzung des neuen Übergangssystems in NRW und speziell der kommunalen Koordinierung in Münster zu informieren.
4. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0067/2011 an den Rat vom 22.11.2011 „Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz in gemeinsamer Verantwortung – Anlaufstelle am Übergang Schule und Beruf“ **wird aufgegriffen und** in die Konzeption mit einbezogen ~~und ist damit erledigt.~~ **Über die Weiterentwicklung wird kontinuierlich berichtet.**
5. **Den zuständigen Gremien ist nach den Sommerferien 2013 ein Zwischenbericht vorzulegen.**
Darin sind folgende Fragen zu klären:

- Wie entwickelt sich die finanzielle Förderung durch das Land? Werden insbesondere die Personalkosten weiterhin vom Land finanziert?
 - Welche Abstimmungen zwischen den einzelnen Partnern hat es gegeben? Wurden die bestehenden Strukturen vereinfacht und standardisiert? Konnte man Doppelstrukturen identifizieren und werden diese abgebaut?
 - Unterstützt das neue Koordinierungsinstrument das Ziel, möglichst viele Jugendliche in eine duale Ausbildung zu vermitteln?
 - Wurden Möglichkeiten erkannt, wie das Verbleiben von Schulabgängern in „Betreuungsschleifen“ verringert werden kann?
6. Im Rahmen des Berichtswesens zur „Kommunalen Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf“ werden Auswertungen vorgenommen und präsentiert, die nach Geschlechtern differenziert sind.

Zudem wird beim Aufbau des Übergangssystems darauf geachtet, dass auch Unterstützungsmaßnahmen für junge Frauen mit besonderen Vermittlungshemmnissen und für junge Mütter vorgesehen werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte	2013	23.400 €	
Zeile					

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0878/2012

Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Münster

Herr Köhnke berichtet und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 12 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2012 einen Antrag beim Land Nordrhein-Westfalen zur Einrichtung des Kommunalen Integrationszentrums in Münster zu stellen.

Grundlage für die Antragstellung ist das Konzept (Anlage 1), das an die beiden zuständigen Ministerien – Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung – des Landes NRW gesendet wird.

2. Im Stellenplan werden im Teilergebnisplan 01 16 Migrations- und Integrationsmanagement 2,50 Planstellen eingerichtet:

1,00 EGr. 9 Sachbearbeiter/-in Verwaltung

1,00 EGr. S 12 Diplom-Sozialpädagoge/-in

0,50 EGr. 5 Assistenzkraft

Die Stellen werden bis zur rechtskräftigen Bewilligung des Kommunalen Integrationszentrums gesperrt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations- und Integrationsmanagement			
		Erträge:			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013 ff.	170.000	
		Aufwendungen:			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2013 ff.	201.210	davon 75.770 € über bereits vorhandene Planstelle
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	25.750	
Zeile	28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2013 ff.	24.070	Raumkosten
Summe d. Aufw.				248.030	
Saldo: Erträge – Aufwendungen				- 81.030	- 5.260 €

Für das Jahr 2013 werden voraussichtlich nur ca. 50 % der hier dargestellten Erträge und Aufwendungen anfallen, da das KIZ nicht bereits zum 01.01.2013 tätig werden kann.

Die notwendigen Veränderungsblätter zum Haushalt 2013 ff. werden durch die Verwaltung gefertigt.

Ergänzende Hinweise:

1. Die hier zugrundeliegende Förderrichtlinie des Landes ist bis zum 31.12.2017 befristet.
2. Die Gewährung der Zuwendung hängt von der jeweiligen Haushaltssituation des Landes ab. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Besprechungspunkte vor.

gez. Anne Schulze Wintzler
Vorsitz

gez. Antje Schmidt-Schleicher
Schriftführung